

Skiweekend 2006

Am Morgen des 25. März glaubte wohl noch niemand von uns daran, dass wir so ein sonniges Skiweekend in Elm verbringen werden. Das regnerische und trübe Wetter lud nicht gerade zu einem Skiausflug ein. Doch wir sind ja alles harte Brocken und machten uns unerschrocken auf den Weg ins Glarnerland. Als wir unser Nachtlager mitten im Skigebiet bezogen hatten, trafen wir auch schon die ersten bekannten Gesichter.... Auch ein kleines Grüppchen der Damenriege wagte sich bei diesem Wetter auf die Pisten von Elm.

Nach einigen rasanten Abfahrten meinte es dann auch der Wettergott etwas besser mit uns. Die Wolkendecke riss auf und liess einige zaghafte Sonnenstrahlen zu uns runter. Dies war bereits Grund genug für einige, sich einen Apero auf der Terrasse der „Munggä-Hüttä“ zu genehmigen. Um halb zwölf trafen dann auch die letzten Pistenrowdys ein und wir genossen ein tolles Mittagessen nach Glarner Art.

Danach zog uns die Sonne schon bald wieder in den Schnee. Der sulzige Untergrund machte allerdings einigen schnell zu schaffen und die müden Oberschenkel verlangten nach einer Pause. Man soll ja nicht übertreiben.... Wir trafen uns schnell wieder an der Bar und genossen die letzten Sonnenstrahlen. Leider dauerte der Apres-Ski nicht allzu lange, anscheinend hatte die Barmaid auch noch eine Verabredung. So trafen alle pünktlich zum Abendessen im Skihaus Schabell ein. Frau Elmer verwöhnte uns wieder mit einem feinen Menu und sogar Reto kam dieses Jahr in den Genuss aller drei Gänge. Allerdings schienen andere nicht gerade so einen grossen Hunger zu haben... Wir verbrachten einen gemütlichen Abend bei Bier, Wein und Kartenspielen.

Am Sonntagmorgen stärkten wir uns am reichhaltigen Frühstücksbuffet für den zweiten Skitag. Auch wenn der eine oder andere etwas mehr Anlaufzeit benötigte, stand dann auch um halb zehn der letzte Morgenmuffel auf den Skiern. Auch dieser Morgen sah wettertechnisch nicht besonders angenehm aus und einige landeten gleich schon wieder in der nächsten Beiz. Doch Elm ist anscheinend ein Glückstreffer für uns, denn schon gegen elf Uhr zeigte sich die Sonne wieder und die Temperatur stieg unangenehm hoch an. So assen wir dann auf der Sonnenterrasse und genossen das tolle Bergpanorama. Die Einen blieben etwas länger sitzen, Andere zog es gleich wieder auf die menschenleeren Pisten.

Nach zirka eineinhalb Stunden hatten aber die meisten genug vom schweren Schnee und man traf sich zu einem Abschlusstrunk an der „Munggä-Bar“. Kommt wohl der rote Kopf von Christian von der Sonne oder zeigt der Apres-Ski so langsam seine Wirkung??

Kurz vor vier Uhr brachen wir endgültig auf in Richtung Tal. Einige wagten sogar die Talabfahrt, obwohl die Schneeverhältnisse schon in der Höhe nicht gerade toll waren.

Das waren wohl diejenigen mit den ältesten Skiern.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich dem Reiseorganisator für das gemütliche und tolle Wochenende im Schnee danken. Wir waren wohl alle froh, endlich mal wieder ein bisschen Sonne tanken zu können!

Die Aktuarin, Helen Jindra